



Logbuch

Törn

vom bis

www.sarres.de

Impressum

Titelbild: Christian Zaloudek, graphische Bearbeitung und Gestaltung: Christian Zaloudek. Inhalt: Christian Zaloudek und Simon Pleines.

Alle Angaben wurden sorgfältig ausgearbeitet. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist deshalb ausgeschlossen. Der Nachdruck oder die Übernahme auf elektronische Datenträger, auch einzelner Teile, ist unzulässig. 1. Auflage 2005 / copyright Christian Zaloudek; Simon Pleines



Dieses Logbuch ist für einen 14 Tage Törn ausgelegt. Der Gesetzgeber verlangt auch für die Sportschiffahrt das Führen eines Logbuchs. Dies war in früheren Zeiten anders und ist leider noch nicht jedem bekannt. Ein gewissenhaft geführtes Logbuch ist für den Skipper der einzig anerkannte Nachweis über die korrekt ausgeführte Schiffsführung, so wie es 'Gute Seemannschaft' verlangt. Neben der gesetzlichen Verpflichtung ist das Führen eines Logbuchs aber auch ein Auseinandersetzen mit den Erlebnissen vor Ort und was noch viel schöner ist, es lässt sich später immer wieder als Art Tagebuch lesen und bereits verblasste Eindrücke des Törns wieder aufleben. "Mast- und Schotbruch!"

Checkliste Creweinweisung /

Sind alle Crewmitglieder informiert ?

- Wo sind die Rettungswesten/Livebelts?
- Wo sind die Feuerlöcher?
- Wo sind die Seenotraketen?
- Wo ist der Wantenschneider?
- Wo ist der Verbandskasten?
- Wo sitzen die Seeventile/zugängig?
- Wo sitzen die Lenzpumpen/Gasventile?
- Wo ist das Notruder? Funktion i.O.?
- Wo sind Taschenlampe(n)?
- Rettungsinsel in Ordnung?
- Alle Seekarten vorhanden?
- GPS in Ordnung?
- Positionslichter in Ordnung?
- VHF in Ordnung?
- Bilge trocken?
- Batterien O.K.?
- Wassertanks gefüllt?
- Dieseltank gefüllt?
- Schiffspapiere an Bord?
- Bedienungsanleitungen an Bord?
- Notrufnummer vom Stützpunkt dabei?
- Außenborder i.O.?



“Führen bedeutet Segeln und nicht Bahnfahren. Bahnfahrer folgen nur einer vorgegebenen Spur. Auf freier Strecke sind sie völlig hilflos. Sie haben nur die Chance mitzufahren oder auszusteigen. Segler dagegen reagieren ständig auf das sie umgebende Kräftefeld. Sie nutzen die wirkenden Kräfte zur Steuerung ihres Bootes in die gewünschte Richtung. In diesem Sinne wird Segeln zur Metapher für erfolgreiches Führen.”

Das Handbuch für den Vorgesetzten. Jan. '96

Für die Crew:

“Dem Untergebenen geziemt es nicht, seinen eigenen, beschränkten Maßstab an die wohl-durchdachten Anordnungen seines Vorgesetzten zu legen und sich in dünelhaftem Übermut ein Urteil über dieselben anzumaßen.”

Preußische Militärverordnung von 1781

Festgestellte Mängel/Schäden an der Yacht bei Übernahme. -Vom Eigner/Stützpunktleiter abzeichnen lassen!-

Persönliche Daten zum Schiffsführer

Name: _____

Vorname: _____

Geb. -Datum: _____

geboren in: _____

Anschrift: _____

Höchster Befähigungsnachweis: _____

Bemerkungen: _____

Angaben zur Yacht

Schiffsname: _____

Hersteller: _____

Typ: _____

Eigner: _____

Heimathafen: _____

Nationalflagge: _____

Registrierungsnr.: _____

Lüa: _____ Breite: _____ Tiefgang: _____

Bemerkungen: _____

"sprachliche Hilfestellung" für das Ausfüllen der Hafentypen:

Sprache	Länge über Alles (LüA)	Breite
Englisch:	length overall (LOA)	beam
Spanisch:	eslora total	manga
Italienisch:	lunghezza fuori tutto (LFT)	larghezza massima
Französisch:	longueur hors-tout	largeur
Türkisch:	tekne tam boyu	azami tekne eni
Dänisch:	laengde overall	bredde

Tiefgang
draught
calado
pescaggio
tiran d'eau
çektî?i su
dybgang



Datum: _____ Tag 1 Standort morgens: _____

Position morgens: _____ Tagesziel: _____ Standort abends: _____

Uhrzeit	Wind		See	Wetter		Kurs		Fahrt		Segel **	Motor an/aus	Position	
	Richtg.	Stärke		Lage *	Luftd.	Temp.	rwK	MgK	FdW			FüG	Länge
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									
				○									

- Kontrollen: Motoroel Kühlwasser
 Bilge Laternen Ruderschaft
 Diesel Trinkwasser

* Wetterlage: NR=Niesel; R=Regen; N=Nebel
 SR=Schauer; G=Gewitter
 ○ = Bewölkungsdichte entsprechend ausfüllen

	unter Segel	unter Maschine
Tagesdistanz _____	_____	_____
Übertrag Vortag _____	_____	_____
Gesamtdistanz _____	_____	_____

** Segel Gr=Groß; F=Fock; G=Genua; B=Blister
 wenn gerefft mit 1/2; 1/3; 1/4;... beschreiben.

Wetterbericht von/um:

